Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilche Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 10. Febr. 1911.

nr. 6

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

oo. Rettor Reifer, Erziehungsrat, Bug, Brafibent; die oo. Seminar-Direttoren Bilh. Schnyder, bistirch und Baul Diebolder, Ricenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Gogau (St. Gallen), und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginfendungen find an letteren, als den Chef-Redattor, zu richten, Inserat-Auftrage aber an oo. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortogulage. Bestellungen bei den Berlegern: Cherle & Ridenbach, Berlagshandlung Ginfiedeln.

Rrantentafie des Vereins tath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz: Berbandspräsident fr. Lehrer 3. Cesch, St. Fiden; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inholf: Geschichtlich faliche Darstellungen in schweizerischen Schulbüchern. — Krankenkasse. — Aus Luzern. — Zeitschriftenschau. — Korrespondenzen. — Literatur. — Inserate.

Geschichtlich falsche Darstellungen in schweizerischen Schulbüchern.

(Bon Prof. Dr. 3. Cabannes, Chur.)

In letter Rummer haben wir Andeutungen gemacht über den "Geschichts-lehrmittelstreit", den der zürcherische Geschichtslehrer Oecksli gegen den Churer Prof. Dr. Cahannes angetreten hat. Entferntere Ursache hiezu ist der Bortrag, den Dr. Cahannes am best verlaufenen 1. Kongreß für Schule und Erziehung in Wil gehalten hat. Wir bringen nun nach und nach den Bortrag in unserem Organe wörtlich und zwar an der Hand des sehr interessanten und wertvollen Berichtes, der eben bei Hans von Matt u. Co. in Stans erschienen ist. Wenn der Leser den ganzen Bortrag ohne Boreingenommenheit versolzt, dann wird er auch eine nähere Ursache des Borgehens Oeckslis leicht erkennen: ich meine Oechslis vollständigen Bruch mit der Religion der Offenbarung. Tieser letzere Standpunkt ist wohl das bedeutendste Moment in diesem Kampse und darf christlicherseits nicht aus dem Auge gelassen werden, wollen wir nicht unverwerkt eine völlige Verschiedung des sehr weitgehenden und sehr bedeutungsvollen Streites einreißen lassen. Dr. Cabannes sagte also: